

Bericht über ein Seminar für Angehörige in Hamburg-Harburg

Am 16./17. August 2019 kamen Partner, Eltern oder Kinder von bipolar Erkrankten in der Asklepios-Klinik in Hamburg zusammen, um dem aufklärenden und sehr informativen Vortrag von Dr. Unger (Facharzt für Psychiatrie und Experte für bipolare Erkrankungen) zu lauschen. Dr. Unger stand auch für zahlreiche Fragen der Teilnehmer über Medikamente, Auswirkungen im Gehirn, Erfahrungen in den unterschiedlichen Phasen, Lebensaltern, zur Krankheitseinsicht, Behinderungsgrad oder zur Rückkehr in den Job zur Verfügung. Darüber hinaus gab es angeleitete Austauschmöglichkeiten zwischen den Teilnehmern und am folgenden Tag einen Vortrag von Frau Wagenblast und Gespräche über die möglichen Umgangsweisen mit der Erkrankung und den Angehörigen. Ich konnte alle meine Fragen klären, die ich mitgebracht hatte. Und mir hat der Austausch mit anderen Angehörigen sehr geholfen. Ich bin erst vier Jahre mit meinem Partner zusammen, aber es hat mir Mut gemacht, von anderen zu erfahren, dass sie schon fünfzehn Jahre zusammen sind und das bewältigen. Die Aufklärung hilft sehr beim Verständnis der Erkrankung, um besser mit seinen Angehörigen zurecht zu kommen.

Teilnehmerin A.T.